

Liebe Mitglieder des Bayerischen Promotionskollegs Politische Theorie!

Hiermit ergeht an Sie unsere

## **Einladung**

zum 1. Workshop im Rahmen des  
Bayerischen Promotionskollegs Politische Theorie

zum Thema:

### **Die Verbindung von Politik und Wirtschaft bei Adam Smith**

Analog zur wachsenden Bedeutung wirtschaftswissenschaftlicher Modelle für die Politikwissenschaft rücken auch die Theoretiker des Ökonomischen immer stärker in den Blick der politischen Theorie. Adam Smith kommt dabei aus verschiedenen Gründen eine Sonderstellung zu: Sein 1776 erschienenes zweites Hauptwerk *Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations* gilt als das Gründungswerk der Nationalökonomie und damit als Ausgangspunkt der modernen Wirtschaftswissenschaften überhaupt. Darüber hinaus gilt Smith als der erste Autor, der die Prinzipien eines "Systems natürlicher Freiheit" – des Kapitalismus – herausstellte. Damit wirkte er nicht nur maßgeblich auf die Entwicklung des Liberalismus ein, sondern erweist sich mindestens als ebenso wichtig für die marxistische Kapitalismuskritik.

Nicht alle Autoren würden so weit gehen wie Joseph Cropsey, der in seiner Monographie das Gelingen einer Verteidigung des liberalistisch-kapitalistischen Systems von dem genauen Verständnis der Intentionen Adam Smiths abhängig macht. Dennoch wird heute kaum mehr bestritten, dass der "Reichtum der Nationen" bei der Annäherung von Politik und Wirtschaft eine wichtige Rolle gespielt hat. Die Beschäftigung mit Smith gewährt Einblicke in den Ursprung dieser Entwicklung. Daher richtet sich der geplante Workshop "Adam Smith" insbesondere an diejenigen Mitglieder des Promotionskollegs Politische Theorie (und andere Interessenten), deren Projekt in einem Zusammenhang mit dem Verhältnis von Politik und Wirtschaft steht.

Der Zweck eines Workshops besteht darin, gemeinsame Probleme und Aufgaben zu formulieren und in der Gruppe diskursiv zu bearbeiten. Dies setzt allerdings voraus, dass die Teilnehmer bereits über einige Kenntnis der Primärtexte verfügen. Das Ziel des Workshops ist, über die Diskussion verschiedener Grundbegriffe die Verbindung von Wirtschaft und Politik bei Smith zu analysieren. Jeder Teilnehmer hat ein individuelles Interesse an diesem Thema (das unter Umständen nicht nur Smith, sondern auch andere Autoren betrifft) und eine einzigartige Kombination von Kenntnissen über die angegebene Literatur hinaus. Daher sollte im späteren Verlauf des Workshops die Diskussion von Fragen im Vordergrund stehen, die die Teilnehmer selbst "mitbringen" und in einer Anfangsrunde formulieren können. Hier soll auch die Möglichkeit für jeden Teilnehmer bestehen, kurz zu erklären, welches Erkenntnisinteresse er an Adam Smith heranträgt.

**Zeit:** Freitag, der **4.4. 2008**  
von 9.00 Uhr – bis ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Universität Regensburg  
Universitätsstrasse 31  
93053 Regensburg

**Anmeldung:** Bitte bis zum 28.3 bei Sonja-Christina Hirschberger  
s.c.hirschberger@web.de

**Tagesablauf:**

| <i>TOP</i> | <i>Inhalt</i>   | <i>Dauer</i>         |
|------------|---|----------------------|
| I          | Begrüßung/ Einleitung/ Technisches  | 9.00 – 9.15          |
| II         | <b>Runde 1:</b> Teilnehmer stellen sich und ihr Projekt kurz vor. Sie gehen auf ihr besonderes Interesse an Adam Smith und/ oder dem Verhältnis von Politik und Wirtschaft ein. Fragen, Begriffe oder Stichworte werden gesammelt und für spätere Diskussion und die 2. Runde aufgehoben    | 9.15 – 10.45         |
|            | <i>Pause</i>  | 10.45 – 11.00        |
| III        | <b>Diskussion 1:</b> Thema: Theory of Moral Sentiments. Eingeleitet wird die Diskussion von 1-2 Impulsreferaten.  | 11.00 – 13.00        |
|            | <i>Mittagspause</i>   | 13.00 – 14.00        |
| IV         | <b>Diskussion 2:</b> Die Verbindung von Politik und Wirtschaft in Adam Smiths “Wealth of Nations”.Eingeleitet wird die Diskussion von 1-2 Impulsreferaten.  | 14.00 – 16.00        |
|            | <i>Pause</i>  | 16.00 – 16.15        |
| V          | <b>Runde 2:</b> Abschlussrunde und Feedback. Die Teilnehmer bewerten die Ergebnisse der Diskussionen in Hinsicht auf die Fragen, die sie selber eingebracht haben und/oder besonders interessant fanden. Sie beziehen die Ergebnisse auf ihre eigenen Projekte. War der Workshop hilfreich? | 16.15 – ca.<br>17.00 |